# Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund fur den goldenen Grund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt vierteijährlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaffige Boile ober deren Raum IC Pfg. Reklamen Die Beile 25 Pfg.



## Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Wöchentliche Bratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Nr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,75 Dik. Durch Die Boft bezogen 2,04 Bit.

Injeraten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 121

nj.

sse ier 95-

ind

Dienstag, ben 8. Oktober 1218.

40. Jahrgang

#### Rachrichten. Amtliche Butterabgabe

m Mittwoch, den 9. d. Mts., Rachm. von 1-Beinhalb Uhr, im Rathause für die Rr. 72-580 der Brotlifte.

Abgabe pro Ropf 40 gr Preis pro 40 gr. 40 Pfg. Camberg, ben 7. Oktober 1918. Der Burgermeifter :

Dipberger.

ladtischer Bertauf v. Kunsthonig famtlichen Raufleuten am Mittwoch. Abgabe pro Kopf 160 gr. auf Grund ber ucerlifte. Preis für 160 gr. 24 Pfg. Camberg, den 7. Oktober 1918.

Der Sfirgermeifter : Pipberger.

ubgave von Weizengrieß

biejenigen, welche im Befige einer Au neis karte sind bei Stockmann am Mitte. 1864, den 9. d. Mts. Abgabe pro Kopf 1 Pfund. Preis für 1 Pfund 45 Pfennig. Camberg, den 7. Oktober 1918.

Der Bargermeifter: Pipberger.

Im Mittwoch, den 9. d. Mts., Rachm. n Beinhaib bis 5 Uhr, werben bie neuen harten ausgegeben.

Camberg, ben 7. Oktober 1918. Der Burgermeifter : Pipberger.

Ille in hiefiger Stadt mobnhaften Land. arm pflichtigen, welche in der Zeit m 1. Januar dis 31. September 1900 woren sind, haben sich am Mittwoch, den d. Mts., Bormittags von 11-12 Uhr, im alhause Zimmer Nr. 1 zur Land fturm. olle angumelben.

Camberg, ben 7. Oktober 1918. Der Bargermeifter : Pipberger.

#### Für eilige Lefer.

Der Reichskangler hat in ber Sigung am 5it gestügt auf das Einverstandnis aller da-berufenen Stellen im Reid und der ge-minam mit uns handelnden Berbundeten, un Bermittlung ber Schweis an ben Prafiden ber Bereinigten Staaten von Amerika Rote gerichtet, in der er ihn bittet die Berfibrung des Friedens in die Sand guneb. m und hierzu mit allen kriegführenden anten in Berbindung gu treten.

Bie wir zuversichtlich hören, ift in Berlin in Untwort ber amerikanischen Regierung bie Rote bes Pringen Mag noch nicht

8,

Rorblich von St. Quentin und gwifden nnen und der Maas haben fich in den enbitunden feindliche Angriffe entwikelt.

#### Ein Erlaß des figifers.

Beelin, 5. Oht. (28.2.3. Mmtlich.) uben Gelag an bas Deutsche Deer Die Denifche Darine gerichtet: Mn Das Dentiche heer und Die Dent. e Marine!

Seit Monaten stürmt der Feind un-gewaltiger Arastanstrengung sast ine Rampspanse gegen eure Linien In wochenlaugem Ningen, vielsach der Ruhe, müßt ihr ausharren und an Zahl weit überlegenen Gegner bieten. Darin liegt die bieten, Darin liegt die bieten ber Anfgabe, die ench gestellt ift

Den heldenhaft Das Baterland. Sart | württembergifche Landwehr feinen mehrfachen ift Der Stand Meiner Rlotte, um fich Den vereinigten feindlichen Seeftreitkraf. ten gegenüber gur Gelfung gu bringen und in unermudlicher Arbeit Die Armee in ihrem foweren Rampfe gu unterftiigen. Mit Stolg und Bewunderung find Die Angen Der Beimat auf Die Taten Des Seeres und Der Marine gerichtet. 3ch jage Guch Deinen und Des Baterlandes Dank.

Mitten in Das ichwerfte Mingen fällt Der Bufammen-bruch Der magedonifchen

3ch habe mich im Ginvernehmen mit unferen Berbundeten entichloffen, Dem Feinde nochmals ben Frieden angubie. ten. Doch nur gu einem ehrenvollen Brieden werden wir die Sand reichen. Das ichulden wir den helben, Die ihr Leben für Das Baterland gelaffen baben, Das ichulden wir unjeren Rindern. Db Die Baffen ruben werben, fieht

Bis Dahin Dilefen wie nicht erlamen. Bir muffen wie bisher alle Rrafte Daran fegen unermiidlich dem Anfinem Des Reindes jtandzuhalten. Die Stunde ift ernft, aber wir fühlen uns, im Ber-trauen auf unfere Reaft und Sottes gnabige Silfe, ftark genug, unfere geliebte Beimat gu verteidigen.

## 28. I. B. Großes Sauptquartier, 6. Oht. Weftlicher Kriegsichauplat heeresgruppe Aronpring Rupprecht

In Flandern murden erneute Angriffe bes Feindes gegen Sooglede und Roefelere abge-wiefen. Begen unfere neuen Linien öftlich von Armentieres ift ber Feind über Bois Brenier-Fournes. Wingles und über die Bahn bicht billich von Lens gefolgt. Bor Cambrai geits meilig auflebende Artillerietatigkeit.

Seeresgruppe Boehn.

Der Englander feste beiberfeits von Le Chatelet feine ftarken Ungriffe fort. Er nalm Le Chatelet. Die Sohen nordlich und öftlich der Stadt wurden gehalten. Der in Beau-renoir eindringende Feind murde im Begenftog wieder geworfen. Rordlich von St. Quentin griffen die Franzosen zwischen Se-quehardt und Morcourt an. In Lesdeius und Morcourt fasten sie Fuß. Lesdeius nahmen wir wieder. An der übrigen Front und nörd-lich von St. Quentin scheiterten die feindlichen Angriffe por unferen Linien.

#### Seeresgruppe Deutscher Kronpring. und Gallwig.

Frangofen und Italiener griffen erneut in Teilvorftogen und in einheitlich geführtem Ungriff unfere Stellungen auf bem Raden und an den Sangen des Chemin des Dames amiichen Nilette und Nifne an. Schleswig-bol-fteinische und württembergische Regimenter brachten die Angriffe jum Scheitern. Auf bem Schlachtfelbe in ber Champagne nahmen wir im Gegenangriff die noch im Besitz des Feindes verbliebenen Teile des Höhenzuges nordwestlich von Somme Py wieder. Nach ftarkster Feuervorbereitung griff der Feind beiderseits der von Somme-Py nad Norden führenden Stragen in breiter gront an. Unter ichweren Berluften fur ben Feind find seine Angriffe gescheitert. Brandenburger und Schleswig holfteiner, Garbefüsliere, pommersche, badensche und rheinische Regimenter zeiche neten sich bei der Abwehr des Feindes besonders aus. Beiderseits der Allne Artillerie-Die ihr erfüllt. Truppen aller Argonnen und der Maas hat der Amerikaner in den Kampfen bei Cambrai vermißt. Berund verteidigen auf fremdem Bo. nen und am Oftrande des Waldes folug geraten.

Unfturm ab. Oftlich der Mire ftieß er bis in Sobe von Exermont vor. Der Ort felbft, ber vorübergehend verloren war, wurde wieder genommen. Beiderfeits von Gesnes wiesen badifche, elfaß-lothringische und westfälliche Regimenter jeden Unfturm por ihren Stellungen Befonders ichwer waren bie amerikaniichen Angriffe, die fich beiderfeits der Strafe Montfaucon-Bauteville gegen das Baldge-lande fublic von Cunel richteten. Wo ber Feind vorübergebend in unfere Linien eindrang warf ihn fofortiger Gegenftog wieder gurad. Das Infanterie-Regiment 458 geichnete fich hierbei besonders aus. Auf dem außerften linken Flügel des Angriffsfeldes haben banerifche Referve-Regimenter ihre Stellungen voll behauptet. Der Rrafteeinfat des Amerika. ners bei feinen geftrigen Angriffen an Dangermagen, Infanterie und Artillerie mar auherordentlich ftark, feine blutigen Berlufte waren außergewöhnlich boch. Bei Abmehr feindlicher Pangerwagen zeichneten fich beson-bers aus: In Flandern Leutnant Becker vom Feldartillerie Regiment Rr. 16, die 3. Batterie nom fachlichen Fugartillerie-Regiment Rr. 19 unter Leutnant Poltrenechn, Bigefelbwebel Witt ber 2. Batterie vom Jugartillerie-Bataillon 127, Oberleutnant von Glas und Leutnant Enker der 9. Batterie vom baperichen Infanterie-Regiment Nr. 8. In der Champagne und an der Maas Leutnants Rislaffer und Stehlin vom 4. Garde Feldartillerie-Regiment. Leutnant Schafer vom Feldartillerie-Regiment 4, Unteroffizier Rackowiki von der Minenwerfer-Rompagnie 173, Leutnant Grothe vom Felbartillerie-Regiment 229.

Wir ichoffen in den beiden letten Tagen 65 feindliche Flugzeuge ab. Leufnant Bau-mer errang feinen 40. und 41. Lufifieg.

Der orfte Generalquartiermeifter Ludenborff.

Die Front opfert Blut und Gefundbeit. Wer Ariegeanleibe geichnet,

Er erfallt nur eine Dflicht, die ibm noch dagu gut verginft wird. Es darf niche fein, daß fich ein Denticher biefer leichteften aller Briegspflichten antgiebe.

#### Lotales und Dermifchtes.

Camberg, 8. Okt. Es geht ums Gange. In einen Abgrund wollen uns die Feinde fturgen, aus dem es fur uns kein Entrinnen geben foll. Roch ganze Generationen würden sich an deffen Riffen und Kanten blutig ftogen und erschöpfen, falls wir wirklich hinabgleiten sollten. Bnade haben wir nicht zuerwarten. Roch nie hat der Engländer Entgegenkonmen und Rachficht bewiefen für einen Feind, der ihm Entgegen kommen mußte. Rur Vernichtung und Unterjochung ware unfer Los. Heute ist es mehr denn je für uns ein Kampf auf Leben und Tod, und wir wollen in diefem Rampfe lebendig bleiben das Jody wollen wir brechen und die lette Kraft anwenden an die Rettung unserer Ehre und unferes Dafeins. Wenn das gange Bolk wie ein Mann nochmals fich erhebt, mer vermag bann wieder und gu fein. Unfere Ginigkeit, unseren Willen zu siegreicher Berteibigung unsere unwandelbare Treue zu Kaifer und Reich wollen wir aufs neue bekunden. Das erfte aber fei, daß jeder feine Pflicht erfulle und beifteuere gu bes Baterlandes Wehr und Araft, indem er feinen Taler gibt gur neunten Kregsanleihe.

\* Camberg, 8. Okt. Der Ulan Karl Brultle hierfelbit ift feit dem 27, Septbr.

\* Camberg, 8. Dat. Der jungfte Sohn bes Rirdenrechners Peufer, Jofef, ber lange in ruffifder Gefangenicaft war, ift auf bem Bege nach feiner Beimat und wird gur größten Freude feiner Angehörigen bald hier ein-

S Camberg, 8. Oktober. Der erft kury lich jum Sergeant beforderte Unteroffizier Seinrid Muller von bier wurde für anerkannte Leiftung por dem Feinde im Beften mit bem Gifernen Rreuge erfter Klaffe ausgezeichnet.

(C.) Camberg, 8. Oht, Das Berdienst-kreug für Kriegshilfe wurde bem Kassierer bes hiesigen Borschufgvereins, herrn heinrich

Grimm verliehen.
(2.) Ohren, 8. Okt. Dem Burgermeifter Karl Leber hierfelbst wurde bas Berdienst-

kreuz für Ariegshilfe verliegen.

Schmitten, 4. Oht. Der sechzehnsährige Josef Brendel zog sich bei einem Sturz vom Scheunengebalk lebensgesfährliche Berletungen zu. Der Bater des Jungen steht im Felde.

Biesbaden, 4. Ohtober. Gestern abend

ereignete fich in einem Saufe ber Jahnitrage ein Giferjuchtsdrama. Der Belegen eitsarbeiter Stieglig geriet mit ber Chefrau Rarl Reigershahn in Bortwechfel; im Streite griff er nach dem Revolver und brachte der Frau zwei Schuffe bei. Einer derfelben draf ins Herz. Die Frau erlitt den Iod. Als Stieg-Baffe gegen sich selbst und brachte sich einen Schuß in die Schläfe bei. Anch bei ihm trat ber Tod sofort ein. Die Frau ist Mutter von zwei Kindern und ihr Mann befindet sich in frangoficher Kriegsgefangenfchaft. \* Biebrich, 5. Oktober. Borgeftern nacht

fank das Thermometer hier auf Rull Brad. Einzelne Bartenfrüchte, befonders bie Bohnen

haben darunter gelitten.
\* Sochft, 4. Okt. Im Kaufhaufe der Sochfter Farbwerke traf eine umfangreiche Rifte mit echtem Tabak, nicht durch Buchenlaub ufm. entweihten Rauchtabak, Feinschnitt, ein. Den Farbwerksangestellten wird von dieser Seltenheit das Pfund zu der Kleinig-keit von - 45 Mark verkauft.

- Frankfurt, 4. Ohtober. Der 30jahrige, aus Alpenrod im Westerwald ftammende Kon-bitor Ludwig Flinkler. ein atler Buchthausbruder, veranlagte ein junges Dabchen feine Stellung in einem Sotel zu verlaffen und feine Braut zu merben. Er habe in 21penrod eine Ronditorei, die fie beibe ernahren wurde, ohne daß feine liebe Frau arbeite. In Wirklichkeit gehort in Alpenrod kein Ziegelstein ihm. Rachdem er dem Madden über 400 Mark abgenommen hatte, war er auf einmal verichwunden. Die Strafkammer erkannte wegen Betrugs im Rudfalle auf 18

Monate Buchthaus und 150 Mark Belbftrafe. Offenbach, 4 Oht. Gin bedauerlicher Unfall ereignete fich im hiefigem Oftbahnhof Als ber Reinheimer Bug langsam in ben Bahnhof einfuhr, drangten sich die Leute in unvernünftigerweise an ben Bug heran. Dabei kam ein 13jähriger Innge gu Fall. Er geriet unter die Rader und wurde totgefahren.

"Geifenheim, 4. Oktober. In ber letten Racht wurde im Inflitut St. Jolef bier ein Einbruch verübt und faft fammtliche Lebens-

mittel geftohlen. - Schweinefleisch in Flaiden. Um Schlefischen Bahnhof in Berlin wurde ein Mann angehalten, ber zwei große Rorbffaichen, wie fie gur Beforberung gefahrlicher Sauren benugt werben, abgeholt hatte. Bei genauerer Untersuchung ergab fich, daß jede Rorbflafche in zwei Teile geteilt mar, aus einem kleinen oberen Teil, der mit Effigather gefüllt war und einem größeren, unteren, in bem fich 55 Kilo frijchgeschlachtetes Schweine-fleifch fanber verpacht, vorfanden. Die kolt-bare Ware verfiel der Beschlagnahme.

Bom Felbberg. Die letten Rachte brachten im Taunus die ersten Frofte, verichtebentlich gingen Graupelichauern nieder.

#### Der Rüchtritt des Kanglers.

Der Grund für ben Mudtritt bes Meichefanglere wird in bem Schreiben, in bem ber Raifer bas Entlaffungegeiuch bes Graien Dertling genehmiat, mit voller Offenbeit angegeben es tit bie Barlamentarifierung unferes ftagtlichen Bebens, tie nunmehr burdigeführt merben foll und mit ber ein Berbleiben bes Grafen Bertling im Umte unpereinbar erichien.

Mis ber bisherige Rangler por ungeführ elt Monaten fein Amt fibernahm, geidah bas unter Beobachtung gemiller Formen, Die ichon als ber Unfang ber Marlomentariflerung betrachtet merben fonnten. Graf Beriling übernahm nicht eber bie Reichstanglerichmit, ale bis er fich burch Radiprache mit ben Grafrioneifihrern vergewiffert batte, bes er aut eine Mehrheit bes Barlaments rechnen ionnie. Gleichzeitig vereinbarte bie Mehrbei, mit ibm fenes Minbefiprogramm, beffen Bermirtlidung ber Rangler in beitimmte Muelicht Bellte. Das maren folgende vier Buntte: eine Friedenszielpolitit gemäß ber beutichen Intmort auf bie Mapimote, ichnelle Durchführung ber preugiiden Babliediereiorm, Beleitigung ber Muenahmebeitummungen auf fogialem Gebiet, baber Mu hebung bes § 153 ber Gemerbeord. nung und Ginifibrung von Arbeitefammern, endlich Aufhebung ber politifden Beniur und Aberiragung ber überhaupt noch erforberlichen Benfur auf givile Behorben. Gin meiteres Enigegentemmen gegen bie Barfamentariferung fonnte man lobann barin erbliden, bag ber neue Reichefangler in einem bis babin nicht genbien Mage bisherige Abgeordnete in Die Regierung bes Reiches und Breubens berief ; Baber und Dr. Friedberg, um bon anderen gu ichweigen, erhielten bamals ihre Amter.

Mut bem Gebiet ber außeren Politit ift Graf Beilling fiets fur ben Berfianbigungs. frieden eingetreten, und wenn feine Bemuhungen in Dieler Begiebung bibber rein negafio berlaufen find, fo liegt bas an Umftanben, für bie man ben Reichefangler nicht verantwortlich maden barf : an bem wilben Bernichtungswillen

ber Entente

In ber inneren Politit find viele Buniche ber Mehrhelisparteien bes Reichstages unerfullt arblieben. Bon ben in Ausficht genommenen gejengeberiichen Anberungen ift weiter nichts guitande gefommen als bie Muibebung bes \$ 153 ber Reichegewerbeorbnung.

Die faiferliche Munbgebung aus Unlag bes Radiritts bes Graien Bertling ift ein Schritt pon bochfier Bebeutung fur bie gegenwartige wie bie gutunftige Entwidlung unioces politiden Lebens. Seine volle Tragweite wird lich allerbings erft überieben laffen, wenn bie 21rt feiner

Durch ührung teitsteht.

Offenbar ichwebt bem Raifer bas Biel por, burch bie in weitem Umfange geplante Teilnahme bon Bertrauensmannern bes Bolles ale folde find anicheinend bier nur patla-mentariiche Fuhrer gebacht - alle Rrate bes Bolfes gur Starfung ber nationalen Berteidigung gulammengulaffen, ein Roalitione-minifterium ber nationalen Berteidigung gu bilben, beffen Brogramm gleichjam eine Blittel. linie ber Unichauungen aller großen Barteten gur Grunblage batte. Der Gebante ber Ratters richtet ein Siel aut, aus beffen Bermitlichung Gutes und Beiffames entipriegent fann, und iftr ein foldjes Biel muffen Opier gebracht werben, Die bon allen Geiten gu berlangen maren.

Graf heriling ift am 31. August 1843 ale Sohn bes 1851 berftorbenen heifinchen Rammerberrn Frhin. Jalob v. Beilling und beffen Gemablin Antonie, geb. v. Guaito, aus bem Frantiurter Zweige biefes miprunglich italieniichen Geichlechies, in Darmftabt geboren. Rachbem er bas Enmnafium in feiner Baterflabt befucht batte, bezog er gum Studium ber Bhilojophie Die Universitäten Difiniter, Manchen und Berlin. 3m Jahre 1867 habilitierie er

hervorgetreten, fo gelegentlich verichiebener | Cauptaudidus vertagte fich barauf auf unbe- | bin, bag ein folder Schritt von Malina, be-Generalveriammlungen ber Gorres. Getellichatt, jener bervoiragenden Erganifation ber fotholifcen Wiffenichait, Die er telbit im Jahre 1876 ge-granbet baite. 1875 trat heitling in ben leichstag ein, in ben er bon bem Babifreis Robleng-St. Goar entiandt murbe. Reichstag gehörte er gunachit bis 1890 an. Bei ben Renmablen in bierem Jahre bergichtete er auf feine Biebermahl, febrte aber 1806 gis Bertreter bes baneriich . ichmabiichen Rreifes Illermien in ben Reidetag gurud. 1903 fieg er fich im Bahlfreis Minfter-Roesfelb aufftellen und pertrat biefen Rreis, folange er überhaupt bem Reichetag angehörte, alio bis gu leiner Gr. nennung jum baberichen Daniflerpralibenten im Gebruar 1912 1891 war er ale lebenelang.



Graf Deriling.

lices Mitglied in bie baperliche Rammer ber Reicherate eingetreten. 1906 murbe ibm ber Titel Erzelleng verliehen. Rach bem Tobe bes Graien Dompeich fibernahm er ben Boilis ber Benirumstraftion. Um 13. Februar 1912 murbe er babericher Minifterprafibent, als ber er bie Mufgabe hatte, bie baperliche Regentichaft in ein Ronigtum überguleiten. Gur bie gludliche Solung biefer Aufgabe murbe er 1914 in ben Grafenftanberboben, 2m 2, Rovember 1917 enblich erfolgte bie Berufung bes Graten b. Dertling als Rachfolger bes Dr. Dichaelis gum Reichs. fangler. Bertling ift auch wiffenicattlich vieliach hervorgetreien, mogu ihm teine Tatigteit als Dochicullehrer gabireiche Gelegenheit bot. 1899 murbe er ordentliches Mitglied ber baberiiden Alfabemie ber Biffenichaften. Muf togial-politifdem Gebiete beidtigte er fich mahrenb teiner Bartamentszeit wiederholt ale Reierent, und bie Berhandlungen wegen Errichtung einer fatholiich-theologiichen Fafuliat in Strafburg wurden von 1889 bis 1902 von ihm in Rom

### Politische Rundschau.

Dentichland.

\*3m Dauptausiduß bes Reidistages verlas ber Bigelangier v. Baper ben Erlag bes Graien Bertling und ffigte bingu: "Fur biefen Grlaft, burch ben Geine Blajeftat ber Raifer bem ernfilichen Billen Musbrud gibt, bag bem Buniche bes mitt icon feit Jahren fo Gemaltiges leiftenben und ertragenben beutiden Bolles nach einer verfiartien Mitwirfung bei ber Leitung ber Geichaite bes Deutichen Reiches weitgebend Rechnung getragen werbe, gebahrt ihm unter aufrichtiger Dant. 3m Auftrage bes herrn Reichstanglers werben wir fo'ort in Beratungen mit ben Ffihrern ber einzelnen Barteien fich als Brivathogent ber Philosophie an ber fiber ben besten Weg, gu bie em Biele gu ge-Universität in Bonn, an ber er 1880 aufer-ordentlicher Projessor wurde. Zwei Jahre es uns gelingen wird, in fürzester Frist biese pater wurde er ale ordentlicher Projeffor ifte die Bufunit unieres Baterlandes bochft be-nach Minchen berufen. In der Zwifchenzeit war beutfame Entwicklung zu einer uniere Einigfeit Bertling bereits mehriach auf politichem Gebiete und Araft fiarfenben Loung gu bringen." Der ber bulgarifden Borgange barauf

ftimmite Beit.

\*In ber letten Situng bes Bunbes. rats murben angenommen: 1. ber Entwurf einer Belanntmachung über Festiegung bes Tabrefarbeifeverdienites in ber landwirtichaft. ichen Uniallverficherung. 2. ber Emwart einer Befannimadung fiber ben Bertieb bon genehmi. gungepflichigen gemeiblichen Anlagen und 3. ber Entwurf einer Berordnung fiber ben Bertehr

\* Sinatbiefreiftr Dr. Goli hielt in Minchen einen Bortrag fiber ben Rrieg und bie Er legte bie Mrfinde bar, bie Rolonien. es ift Deutichland gur Rotmendigfeit machten, überieeifde Befigungen ju erlangen und gu erhalten. Dieje Grunde lagen por allem auf mirtichaftlichem Gebiefe; es fei nur an bie Cronfiabte erinnert. Machipolitiich feien uniere folonigien Biele rein bejeufiper Ratur. Uniere tolonialen Rriegegiele murben, unberührt bom Mut und Ab ber friegerifchen Geichehniffe, ftets bie gleichen bleiben: Die Mfidgabe ber Rolonien und bie Schaffung eines Ausgleiche unter ben befeiligten Stanten

\* Das Berrenhausmitglied Stegermalb erflatie in einer Beriammfung : In ber Weltlage iet in ben letten Tagen eine ungünftige Wendung eingetreten, bie fich indeffen wieder gebeffert babe. Die Beeresleitung erflatt, bag an ber Best cont Weientliches nicht au besurchten ift. Dalten mir fie bis gum Oftober, bann wird um Binter ein einheitlicher Musbau ber aangen Beftiront zu einer gewaltigen Feitung burchgeiübrt. Alle uniere Abmehrmaffen, beionbers auch gegen bie Zante, werben pervollfommnet. In ben naditen Tagen wird es auf bee Meffere Schneibe fieben, ob Deutich. land entiprechend feiner Boltsfraft fanitig mit anderen Bollern gleichberechtigt in ber Belt arbeiten und leben bait, ober ob feine funtigen Lebensbel'ngungen von Babington, London und Baris borgeichrieben werben. Der Rriegs. gielftreit erweift fich mit jebem Tage fiberfiftiliger. Das Rriegsgiel bes beutiden Bolles tit : lich feiner fant to lange an wehren, bis ber Bernichtungewille ber Reinbe gebrochen, bis ihm gugeftanben wirb, mas es an Licht und Luit gum Leben braucht.

Franfreich.

\*Das bufgariiche Friedensangebot rief in Paris große Erregung bervor. Allgemein wirb mit grober Beliedigung ber hofliche Ton ber Untwort bes Generals Granche D'Giperen bervorgehoben. Die Breife und Die bffentliche Memung find einstimmig ber Unlicht, bag Bulgarien alle von ber Entente biftierten Bedingungen glatt annehmen muffe. Der Temps' hebt hervor, bag bie militariichen Operationen gegen Bulgarien feinen Stuffand erleiden burien. Benn Bulgatien aus dem Ariege berauswolle, bann muffe es ohne weiteres bie Friedensbedingungen ber Gniente annehmen. Der Beit Bariffen' befürmortet bas außerfte Digtrauen gegen Bulgarien. Bei etwaigen Friebeneverhandlungen tonne es fich nicht nur um bie Berftorung ber bulgariichen Borberricatt auf bem Baltan banbeln, fonbern Gerbien, Griechenland und Mumanien mußten unbedingt bie ihnen gehörigen Bebiete wiebererlangen.

Minnfanb.

\*Der bon ber Regierung borgelegte neue Berfailungsentwurf beleitigt unter anberm bie Beitimmung ber fraberen Boilage, wonach bas Dinnbigfeitealter ber Pringen mit 18 3abren eintritt, und bas Berbot bon Berfaffungeanberungen mabrend eines Interregnumb. Dem Blecht ber Rrone, Ginnahmen und Musgaben perionlich gu beitreiten, wenn ber Signiebausbalt nicht por Beginn bes Rechnungs. jahres bom Landtag teftgeftellt ift, werben enge Grengen gezogen. Dagegen bleibt bas in bem pripinglichen Entwurg porgejebene abiolute Betorecht ber Rione in Beriaffungetragen, Fragen ber Lanbesverteibigung und Fragen ber Ziptonioigeotonung unberanbert.

Türfet.

\*Die Breffe weift in ihren Belprechungen

Ruffen. und Ententeireund, feit feines in die Regierung erwartet murbe, und bas icon unter Rabostamom bie Difgiplin Armee untergrub. Der Terbjuman' ertis Sielleicht tonnte Malinom angelichts ber an loung ber Armee nicht anders harteln, be Canin' ertiart, Bulgarien allein merbe ber Tanin' etrati, Summitten Conbetfieben haben . Ginftimmig erflaren bie Bettungen, be augerften Galles bie beutiden und öfferreifeit Truppen Die Front mieber herftellen Derbe Gie werben bor allem ben Berbindungtung rechterhalten. Rumanien.

VOI

sine E

8. 211

and, ha

10 to 10

men un

befonnte

Tennenb

eier Ditt

Briebrid

to at 1

en i er

en But

Eieben

- Falle

benen

enlien m

ישלומיום .

Bieber

etouitre.

erboner

Berbreite

ablider

bas be

m merbe

r Edule

mal bie

Benen Do

wefäng!

angen.

11. Em

en und

Wohmit:

m cuebri

tertálin

gende b

ert feine

mand be

Ny men

mie ;

much b

ungen !

n beilra

Die Bal

mbalim

tim nod

ulterior p

eben tit.

Dobarfil

Dana De

mburg r

ber &

Mebern. PRITAL

пипреп

Bohnm

Morbia

Buben

Dieben e

sfielbiebe

aufbie

tor a. 9

mindana

Memply

शाह

tr Geor

mund, be

Gin gier

egungen

. Muf eine neue Unfrage in ber Ranne aber bie Beirat bes Bringen Caral erwiderte Minifterprafident Marghiloman Frage ift non größter Bichtigfeit für die Butme und Entwicklung bes Landes. Dies berarte auch Die Ginberufung eines Rrontates ju belannen, in bem alle heute ober in abfehlen-Bufunit verantworilichen Gaftoren ihr Be iprechen und fich burch Unterfdrift mir be Muficht hanbar machen werben. Die Mehrbe biefer Saftoren wird fich porausfichtlich ber to ber Regierung borgeichlagenen Loung es ichlieben, die tehr bald eintreten muß, weil fre Bergogerung icablid mare. Die gefamte Manne einichlieftich ber Opposition nahm biefe G. tiarungen mit lebhaitem Beifall auf.

#### Albions Stern im Sinken

Bu benjenigen englifchen Beitungen, bie fie nie geicheut baben, in bielem Rriege ber englichen Regierung bie Babrbeit ju lagen, gebo bas Liverpooler ,Journal of Commerce'. Be es aber turglich feinen Befern au fagen mit überfleigt jedoch alles, mas man bisber ber geleien baite. Der Auflat betlagt in aufer bewegten Tonen ben Diebergang ber britie Sanbelefloite, bie mit Ablauf bes erften ges fabres 1918 bon eima 20 Millionen Torm por bem Rriege auf noch nicht einmal 14% 91 lionen Tonnen gerunten fei. Und babei beten bod bie Gee iftr England alles. "Bir leben tu ber Cee und haben feit taufend Jahren biel Be und quies Blut obendrein bergoffen, um ung Aberlegenheit gur Gee au'rechiquerhalten. jest finten wir bon Stufe gu Stute, und me bet Rrieg fein Ende erreicht, finden wir m porauslichtlich an sweiter, wenn nicht gar bin ober vierter Stelle unter den Danbeleffam ber Melt." Es folgt dann der Dinmeis m bie Bereinigten Staaten, beren Danveliffen mit einer Bauleiffung von fahrlich 31/2 Milliam Tonnen balb an ber Spipe aller Matin marichieren merbe. Gin geradegu trofito es entwitt bas Blatt von bem Auftand ber am unverichifibaren Gater, 6 Millionen Tora Beigen lagen in Anitraiten, wo am bem noch 400 000 Tonnen Wolle unb maltige Mengen Blench und Molfereine Die Saien verftopften. Argentimen habe en Mengen von Weigen gu verichiffen, auch ? Maiseinte maite pergeblich auf Schiffe bie abholen follien. Infolge ber Sauffenten Inappheit tonne man fein Betroleum Merito berüberbefommen, und Calpeter a Chile jei aus bemielben Grunde nicht erba Die indijden Daien vertfimmerten nus Tonne mangel. Man übertreibt tatiachlich nicht, ichließt ber Efritel, wenn man tant, ban !! gange Welthanbel bon ber Schiffbauteiftung nachiten Jahres abhangt. Und nobbem in bas ehebem führende Großbritgunien mona nicht mehr als 134 159 Tonnen Schingeren jerngfiellen."

Der Berfaffer ichrieb biefe bewegten Plat im Auguit 1918, ber nad amtlicher Welb ber biitifchen Abmitalitat logar nin in 125 000 Zonnen als Schiffenenbauerget gebracht bat. Wenn es in biejem Temp weitergeht, bann fieht es treilich mit bei 3 funit bes Beithandels und bejonders mit te

Englands trabe aus.

Der Hssistent.

13] Breisgefronter Roman bon Bertolb Bonin. (Bertiegung.)

36 - ftotterte Roland in labmenbem Enifetien, "was foll ich - was habe ich mit bem traurigen Greignis gu tun ?" Das eben mochte ich wiffen. 3ch babe in

ber erften Silfeleifinng bei Ungludefallen eine acwiffe Abung und es gelang mir, nach entprechender Behandlung die Atmfle ins Leben Dag ich els Alffitent des Cedeimrats Cruffus zurückzurnien. Möller, der mie dabei half, oft in sein Sans kam, ift natürlich; einen gebengte fich fiber die Dame, als sie die ersten wiffen Ginblick in die häuslichen und ehelichen beutlichen Beiden bes Ermachens gab. fallig unmitteloge barauf bie Augen auf, fegte alebalb eine bon ihren mageren, blaulich falten Sanbet. am feinen Sale und fagte bernehm-ficht "Rolend". Go beift ber Ranbibat befanntlien nicht, wollen Gie vielleicht bie Glite haben, mir biefen Borgang gu erflaren 9"

"Dagu bin ich leiber nicht in ber Bage," antwortere Roland und feine Sand, die einen fleiner Alberaen goffel fpielend bewegte, gitterie

merflich.

"In biefem Falle muffen Gie wohl er-lauben, bag ich mir barüber meine eigenen Gebanten mache, jumal Ihr Name auch in ben Fiebertraumen ber armen Frau eine bervorragenbe Bolle fpielte; ban bemnach gwifchen Ihrer Berjon und bem unfeligen Guifcluf ein bestimmter Zusommenhang befieht, unterliegt nicht bem geringften Zweifel. Und was ich noch fagen wollte : jeben ferneren Bertehr mit nach feber Richtung bin, als Mann ber Biffen-Ihnen mochte ich hiermit abbrechen; gu meiner Sochzeit haben Sie wohl bie Gite, fich frant | genannte Reipefisperfon war.

gu melben, Ranbibat Moller wirb Sie mit Bergnugen berireien."

Roland murbe buntefrot bis unter bie Daarmurgein, boch unterbrudte er eine beitige Grwiberung. Die Danb auf Brennedes Coulter legenb, fagte er mit fichtlicher Bewegung:

"Soren Gie nun auch mich. Gelbftrebenb hatte ich fiber biefe Dinge gegen jebermann gefdmiegen; ba Gie aber nun boch einmal foviel miffen, muß ich Ihnen ja mohl mehr fagen. Berhaltniffe, unter welchen bie junge Grau bis gur Ericopiung litt, mußte ich balb gewinnen, und wenn ich mich ber Dame in freundlicher Weife gu nabern fuchte, to geichag es lebiglich in ber gut gemeinten Ablicht, ihr trauriges Beben eimas gut erheitern. Mit ber Beit führte bies ger marmeren Begiehungen, bie feboch meinerfeits burchaus nicht fiber ein bergliches, wahrhaites Freundschaftsgefühl binausgingen. Mehr babe ich nie erstrebt. Ob ich es auch bann nicht getan hatte, wenn meine Empfinbungen anberer Ratur gewesen maren, tonnen wir babingestellt fein laffen, im borliegenben Falle lag es fo, wie ich eben fagte, und ich hatte einen fcweren inneren Rampf gu befteben, als ich ju fürchten begann, mein freund. ichafeliches Intereffe far bie Dame tonne mich in einen fir alle Beteiligten hochft fatalen Ronflift mit ihrem Mann berwideln, ber gubem icoft wie als mein Chef, für mich eine fo-

3a, bas heißt - nein, wenn Gie burch-aus wollen, aber fie besteht nur in einer Urt Motlinge, - einem Berfprechen, bas ich aus vielleicht folfdem Bartgeiühl ffir geboten bielt und beffen Folgen ich abfolut nicht vorausfeben fonnte, namlich barin, bag ich ihr gugefagt hatte, im Roifalle ihr mit meinem freundichafilichen Rate gur Seile gu fieben und bies wohl aus Furcht bor ben noch gang unabsehbaren Ronfegnengen unterfleft, gerabe als fie mich pielleicht am notiaften brauchte."

"Das fann verfiandlich fein und auch nicht. Wollen Sie bamit andeuten, bag Ihnen bie Beweggrunde, aus welchen bie beflagenswerte Frau in ben Tob ging, ganglich unbefannt finb ?"

Das mohl eigentlich nicht, ein bestimmter, machliger Beweggrund bagu, ben ich Ihnen jeboch nicht neunen barf, wird fie bagu veranlaßt baben."

"Und an bem Gie gar feinen Anteil

"Gs tut mir leib, ich tann fein Wort mehr hinguingen."

Wie Ste wollen, bas Gefagte genngt auch vollitändig, um mir zu beweisen, daß ber erste Einbrud ber richtige war. Es bleibt babei, wir sind bon heute ab geschiebene Leute. Sie haben zweisellos burch Tat ober Unterlassen, burch ein Zweisel ober Luterlassen, burch ein Zweisel ober Lusterlassen. Auf fpipfindige Unterscheidungen kommt es Sollte er fich Linda noch einmal nabert, babei gar nicht an und ich begaupte mit aller Aussprache suchen ? — Rein, nur bas Bestimmtheit, hier, wie so oft, war der Mann fort von hier war das einzig Rickia.

Sie fühlen fich alfo frei von jeber Schulb ?" ber urfachliche, ble Frau ber leibenbe Teil, ma 3a, bas beist - nein, wenn Sie burch. fich auf bie Seite bes Schwackeren au fichts ift febes ehrlichen Menfchen Bflicht.

Moland blieb tiefer erichfittert gutfid, als f fich felbit gefieben wollte. Richt nur brich be Geichehene fühlte er fich fo ergriffen, fonben mehr noch burch bie Gebanfen an ben Aniel

ben er felbft baran batte. 3a, er mar nicht ohne Coulb, war no weit ichulbiger, als er fich bis fest tiat punden gewünscht. Bas tonnte es aber mit helfen, baß er bies einfah, was fonnte er in nachbem alles nun einmal babin gefeinne war ? Er wollte jeht nur fort, so balb an möglich fort. Die paar Bflichten und forgungen, bie ihm noch blieben, liefen fit. roich erlebigen, und bann hielt ihn nichte mit. Lieber Wott, wer an feiner Stelle batte ti ebenso gedacht und gehandelt, aber — war einigt boch möglich, daß er Linda schwetes lie recht getan hatte ? War nicht au Get ber Wunfch, von Linda lodzukommen, unbewuft mit Urfache gewesen, bag er leicht an ihren tiefen Fall glaubte? Schroellicher Bebante. Da mar bide furiofe Menich, ber Brennede, warum fam benicht auf biefelbe Bermutung ? Gerabe et bin ihm ja ben Berbadt fo nabe gelegt. Gr m freilich nicht alles, batte feinen bollen Ber mabricheinlich machten. — 2Bo Rlarbeit find

Confiber mone G geganger then und hinter . Cin geri feiner men. G eine mber he

a nub Men St mber mi Canb heir -Mein anicib, n An bi \*D03 1

alab G mir. allab t शिव हा tion et

#### von Nah und fern.

400 3

e su inche in diriche

Certity

Saral Sulm

AM DEP

fir he

130 TSC

0. 60

cell inte

250

duter

Gain

old it

rá boli fondani

Sinist.

flor #

CT HEE

er tak

alb all

ib Son

te tile

tugt et

t, et ?

pints be

Bestill der

rit, eine

eine Chrung Sindenburge und Luben-88, In bem im Rreite Labian gelegenen großichiffahrtemenes Königsberg-Tillit-Griedrichegraben". batten fich im Anguit 1914 die Ruffen et und hier burch gablreiche Brand. en und burch umfaffenbe Minnberung in jetannten Beile gebauft. Durch ben Gieg morn. Um bas Gebachtnis ber beiben gier Ditpreugens bauernd mit biefer Gegenb arbinben, beichlog man, bie Ramen ameier griebrichegraben gelegenen, gleichnamigen elien nach hindenburg und Lubenboiff gu

200 A. Die Landgemeinde Groß Friedrichs-ten I erhält ben Ramen hindenburg und Landgemeinde Groß Friedrichsgraben II ben gen Bubenborff.

Bieben Balle affatifcher Cholera in min. In Berlin find in ben leuten Tagen benen leche toblich perlaufen finb. eften maren in Rrantenhaufern abgefonbert. morderlichen Mabregeln find gerroffen. Grund gur Benneuhigung liegt nicht bor. Wiederaufleben ber Grippe. Gin flartes mautteten ber Grippe macht fich neuerbings omhavener Begirt bemertbar. Die Rrantperbreitet fich biesmal weit fcneller und melider als im Juli. Die Babt ber bon grantheit befallenen Berionen ift bereits fo baß beiondere Borbeugungemafregeln geweiben mußten. Co ift bie Schliefung Edulen erfolgt. Im allgemeinen icheinen ant bie Rinber weit mehr als bie Gr-

deren von der Grippe befallen gu merben. defangniöftrafe für unberechtigte Riin. angen. Das ftellvertretenbe frommanoo 11. Armectorps in Raffel bat ben Gigen. und jonftigen Berlugungeberechtigten Bohningen berboten, ben Mietern ohne ausbrudlich ertlattes Ginberfianbnis bas ererbalinis au funbigen, wern nicht ber benbe bes guftanbigen Mieternigungeamtes er feine Buftimmung erteilt hat. Die Burung bart aber bon biefem nur etteilt se, wenn ein wichtiger Grund gur Ranbimie g. B. laumige Mietzahlungen und wund ber Wohnungen, borliegt. Buwiberde beitrait.

Die Bahl ber Opfer bes Treebener enbahnunglude bat fich auf 40 erbobt, wem noch ein Schwerverletter, ber Lanbesmiengroghanbler Sugo Dermann, Dresben,

Obbachlofe Boifchaufpieler. Die General. dong bes grobbergonlichen Solthenters in enburg richtet einen Antiut an die Bargerber Ctabt, unbenutte freie Staume ben Michern ber Co bubne einguraumen. Biermugen und werben ihren Berpflichfungen I Intendang gegenüber nicht nachlommen men, wenn fie nicht in ben nachften Tagen Bohnung erhalten.

Merdtaten. Der Boligeimachimeifter Schaler Guben murbe bei ber Beriolgung pon bieben ermorbet. Die Spuren weifen auf offeibiebe, gu beren Ermittelung bie Boliger aufbietet. - In Moftod wurde ber ar a. D. Bellmut Wunderlich in feiner bung blutfiberitromt aufgejunben. undung fiellte teft, bal Bunderlich buich Bevolveridjuß in ben Rept getotet morden 216 Tater wurde in Ludwigeluft ber ne Georg Batte aus Bantelig, Rreis

mund, beihaitet. Gin giemlich heftiges Erbbeben murbe wementiadt (Banern) wahigenommen. Die mungen ber Erboberflade maren beiort Daß Beute aus bem Schlaie erwachten Gegenstande in Bewegung gerieten. Buch Christori, Sinbelang, Birgiau, auf bent degangen.

Das neue Banner Des Baltenlandes. | und Landichafisminifterien traten fur ben Schut | geringe Ginmobnergabl aufweift. Erft Die neuen Wie aus Dorbat berichtet wirb, will man als Banner bes Baltenlandes bas ichwarze Rreug auf meißem Reibe mieber erfieben laffen, auf bem fich ale Symbol ber Bereinigung mit bem Deutiden Meide in ber linten oberen Gde ber beutiche Meicheabler befindet. Diejes neue Banner foll, wie es ausbrudlich beigi, nicht Rampt und Streit bebeuten, ionbern es toll ein Reichen fein iftr alle, bie unter jeinem Coun Rutturarbeit leiften wollen.

#### Schutz unferen Baumen. Gefahrbrobenbe Abbolgungen

Mit Stols tonnen mir fest noch fagen, bah unfer beuriches Baterland reich ift an berelichen Balbern und an munbervollen aiten Eingel-baumen. Aber wie lange noch? Der Rrieg, ber große Berfiorer, bebroht auch uniere Baumbelianbe, und menn auch nicht wie in Frantreich bas Land als Schlachtenichauplay gur idiaurigen Ginbbe wirb. fo ichmelgen boch biefe Maturicate bei uns immer mehr aufaumen. Der erhöhte Beeresbebari und bie fehlenbe Ginfubr find nicht bie einzigen Granbe iftr Die gum Teil unmäßigen Abbolgungen, Die fest in gang Deutichland fintifinden. Much bie ichlimmen Begleitericheinungen unieres Rriegehanbele, ber Wucher und bie fiels gunehmende Samfterei baben Rachirage und Breife in nie geabntem Mage anichwellen laffen, und bie Geminntucht perlodi Gingelbefiger wie Gemeinben und Rorperichairen, die aubergewöhnliche Konjuntiur ge-horig auszunnten. In Frankreich bat man umfaffenbe behörbliche Maknahmen getroffen, um bem hauptiadlich auch von ben Berbanbeten

Far Deutichland tritt nun ber Bund Beimidut mit wormen Worten ifte bie Erhaltung unierer herrlichen Balber und iftr ein Baumichute gefet ein. Bewift burfen Deeresbebarf und bie wirtichaitlichen Rotwendigfeiten feinen Schaben erleiben, aber auch bas unumganglich notige Dola follte auf alle Raffe pur bort entnommen merben, mo es obne erbeblichen Rachteil für bie betreffenbe Wegend geichehen fann Abholgungen aus Spelulation und Gelbgier muffen berboten werben. 3ft boch ber Walb ein unenblich wichtiger wirtidatlider und geinnbheitlicher Waltor im Leben ber Meniden. Ge gebort au ben beiten Aufipeiderern ber Feuchtigfeit, und ein gemiffer Beftand bon Bald ift unentbefti'ich. um bie für bie Landwirtichaiten afinftigen filmatifden Bedingungen gu ichaffen.

getriebenen Raubbau nod; Doglichfeit an fleuern,

Induftriegegenben und in ber Umgegend grober Ciabte ift ber luimerbeffernbe Ginflug ber Baume bon folder Bedeutung, bag ber Rafurichugverein Munchen . Gloobach mit Becht in einer Eingabe an bas Abgeordnetenbaus betonen tonnte, in Induftriegegenden burie fiberbaupt fein Wald geichlagen werben, Großen Botteil gemabit auch ber Balb als Froit- und Binbidjut, und bie Opierung eines ehrmurbigen Baumriefen, ber feit Sahrhunderien bor bem burch bie Schaben, Die nun Stuem und Beber ben ichuplos preisgegebenen Baulichfeiten aninn. Bon ber Wichigfeit ber Baume für bie Coon-

heit unieres Landichaitebildes, bon ihrer Stellung im Bolfeleben braucht ja nicht erft geiproden an merben : Die beutichen Bigiber find ein Sind ber bentichen Geele, und ein Bluch ber Rachfommen wird bie treffen, bie heute trevelhait mit bem Erbe ihrer Bater umgehen. Bon peridiebenen Ceiten ift benn auch

mabrend bes Rrieges bereits ben Abholgungen burch Gelebe enigegengetreten worben. 2118 man 1916 bamit aufing, bie wundervollen Goelfafianien Eirols jur Bermertung bes Dolges tur Gerbitoffe ausgurotten, ba fam noch eine ölterreichniche Mimiterialverordnung gur rechten Beit, um ben Sauptbeftand ju retten, wenn-gleich viele Sunderte ber herrlichen Baume bereits ge allt maren. Unch auf bie Ballnuß. ming ber pfirt. Auf bem Schroien haben ionbers abgejeben, weil ihr Dolg gur Deriellung ben Lanbern, bie bisber noch von feinem Gifen-Bobe Gesteinmaffen lougeloft und find gu bon Gewebrichaten bermenbet wird. Das bahnnen burdiguert wurden, gehort 3eland,

ber Rugbaume ein, und auch bie Rriegerob. ftoffabteilung beifirmortete bie Erhaltung beionbers iconer Gingelegemplare und Gruppen von Rufbaumen und Goelfaftanien. In Ofterreich und in ber Schweig murbe bas Saften bon Mufbaumen gefehlich bebentend eineidrante, und borbilblich mar bie Berordnung eines Schweiger Lanbrates, ber es febem Grundbefiger, ber einen Rugbaum fallt, gur Bflicht mochte, einen jungen au pflangen. In Colland baben die burch ben Rrieg bervorgerujenen unmafigen Abbolgungen bereits gur Erlaffung eines beionberen Echubgeiebes geffilmt, bas bie Begierung ermachtigt, in tebem Falle gegen bie 21 holaung einguidreifen, fobalb lie bas gebührliche Daß fiberichreitet ober Berte getabrbet, beren Grbaltung im Cligemeinen Interese liegt. Bei uns gibt es eine aus-teichende geietliche Sandhabe gegen die Ab-holzung leider nicht," beiont die Chronit des heinelichuthundes. Das Geiet vom 15 Juli 1907 erweift fich auch bier ale ungutanglich : mochte bei feiner bemnachft gu erhoffenben Duichicht auch ber Baumichut vermehrte Be-achtung finden! Bobl find bie bervorragenblien Baume und Balbfinde ale Raturbenfmaler gediagt; boch bantelt es fich babei nur um perhaltnismagig geringe Mengen. Biel liebe fich aber ichon jest burch entiprechenbes Borgeben ber Beborben erreichen. Schon oft haben lie in bontensmerter Beife jum Schute unerfeblicher beutider Raimmerte gewult." Daß fich bie Maemeinheit auch jest ber brobenben Ge-Daft fich fabr bollauf bewußt meibe, ift bringend ertorberlich, um ber mablioien Abholgung, ber inftematichen Bergrmung unferer Beimat an Walt. und Bammbeffand Dalt au gebieten. Denn ift unfer Baterfand erft einmal feiner Walber und iconen Baume beraubt, to merben mir Dienichen von beute gu unterem einenen ärgften Nachteil es nicht mehr erleben tonnen, bag ber Schaben wieber gut gemacht wird.

#### Gerichtshalle.

Leipzig. Unter bem Ramen "Dentiche Leber-muri" batte ber Fielfchermeiner Erich &, bier im Nebember 1917 eine von ibm felbft bergefiellie Burit in ben Sanbel gebracht, bie in Dojen abgegeben minde und bon einer Beichaffenbeit mar, bag mehrere Raufer fie gur Unterindung an bie 28oblfahrispoliget einichidten. Brofeffor Dr. Abbitig, Dielior ber Chemitigen Unterfudum saufialt, er-ftate in ber gigen D. bor bem Schöffenger dit ge-fahrten Berbandlung, bag in ben umerfuchten Do en eine unangenehm riechenbe und fcmedenbe Dafie gemelen tei, in ber Bleifchabfalle ben Saupiteit bilveien. Es wurde ein Jeftgehalt von 18 % feitgesiellt, während die Leberwurft damals 30 % haben follte. Die Bezeichung "Teotiche Lebermurft" fei irreichtend gewelen, dem das Publissem dabe ansechwen nüffen daß es dier eine besonders gute Lebermurft erhält. Der Angeilagte H. wurde zu 200 Wart Geibinafe ober zwangig Tagen Gefängnis. firmie berarteilt.

#### Vermilchtes.

Die Toppelganger Difolaus' II. Rabean 20 Doppelganger Ritolaus' II, find, wie ein Barier Blatt berichtet, gegenwartig in Blufiland ausgelaucht, Die erffaren, fie maten burch ein Bunber ben Morbern entgangen und bie nun ben "beiligen Rrieg" gegen die Bolichewiti und bie "Untichtiften" predigen. Mengen von Bayern und von Frauen brangen fich um bieje Doppelganger, lorgen iftr ihren Lebensunterhalt, machen über ibre Sicherheit und perbreiten ben Glauben an fie burd bas Land. Der finrmiichfte biejer falichen "Ritolame" icheint ein Mann gu iein, ber bor einen einem Monat in ber Umgegend von Richninowgorod aufgetreten ift. Er wird von eima hundert Popen und Monchen begleitet und burchgiebt bas Band, verjammelt Die Bauern in ben Rirchen und ffindigt ihnen in mpftifden Musbruden ben nabe bevorfiehenben Stury ber Bolidewift und bie Biebereinjegung Der Bareniamilie an.

preugiiche Rriegeminiflerium und die Rultus. Das im Berhaltnis ju feiner Grope eine recht

induftriellen Mane, bie fest in Seland auigetaucht find und bereits gu ber Geminnung pon Mobie gerührt baben, legten ben Bian eines Gienbahnbaues nabe. Die Bohn foll Mentiavit mit bem im Innern gelegenen Thingvallameer berbinben, beffen bebeutenbe Wofferfrate gur Geminnung bon eleterlider Rrait fur bie Saupt. findt und gur Anlage von Sabrifen ausgenunt merden tollen.

#### Dichterwohnlitze.

Das Miefengebirge ale "Boetenbeim".

Mus Schreiberhau im Mielengebirge wirb geichrieben : Geit langeren Jahren fibt bas Miciengebirge, wie toum ein anderes beutiches Gebirge, von ben oberbanrichen Aipen abge-ieben, flets machienbe Angtehungefraft auf Dichter, Maler und Manner ber Biffenichaft aus. Diele Borliebe batiert feit ber Beit, ba fich bie Dichter-Bruder Gerbart und Rarl Sauptmann bort nieberliefen. Schreiberbas die Balbtonigin der preugiften Seite, und Maneienborf am Muslauf ber Schneegruben wurden bie erften Dichterlige bes Riefengebirges. Bahrend in Ober-Manetenbori Gerbait Saupimann auf feinem Bergichlofe "2Biefenftein" allein geblieben ift. muchs in Echreiberhan eine Minftlerfolonie beran, Die eine Meihe von Mamen aufweift, die in gang Deutidiand aufen Rlang haben. Diefe "Großen bon Gareibeichau", wie fie in allerhand Beroffentligungen to ott genannt worden find, wohnen inft alle nicht int Brennpuntt bes Schreiberhauer Berfehre. Mariental, fonbern in bem ftilleren Mittel. Schreiberban. Dr. Rail Dauptmann und Bit-beim Boeliche find bie befannteften Mitglieder bieles Kreites, bem noch Weiner Combart, Georg Bleide, John Demp Madon, ber Bibe-lungenmaler Dermann Denbrich, Brund Bille und ber erblindete Dalet-Dichter Sans Nechner angehören.

Seit Anfang 1916 bat fich ber Dichterfreis bes Miejengebirges um einen Ramen von Mang vermehrt. Um biefe Beit fiebelte Bermann Stehr, beffen neuer Roman "Der Beiligenboi" in biefen Tagen erfcbienen ift, von Differebach bei Balbenburg in Schleften nach Bab Barmbruitt fiber, mo auch bie betagte Mutter ber beiden Sauptmanne einft ihren Bitmenfig genommen batte. In Warmbrunn ichafft ber Mann, ber 26 Jahre lang im Boltsichuldienft ftanb, bis Gerhart Saupimann Die große Offentlichfeit auf ben Dichter auimertiam machte. Grit von ba ab begann ber große Aufflieg Bermann Stehre, bes in ben tietiten Tielen ichftrienbeu

Dichiers, ber einige ber beften ichlefifchen & birgeromane geichrieben bat. Bwiichen ber befannten Commeririiche Dain (am Sainiall und Aufftieg gur Spinblerbanbe) und ber Burg Rinaft liegt bas Gebirgeborichen Saalberg, ber Bobnfis bes Miejengebring-bichiers, beffen Stern erit im vorigen Jahre aufgegangen ift. Es ift Bernhard Bilm, beifen

Tranodie "Streufelluchen", ein Ausgebinger-ichidial im Riefengebirge behanbelnb, im Borjabre auf ichleftiden Bunnen, barunter im Bred. lauer Lobetheater, Die erften Griolge ergielte. Bernbard Bilm flammt aus Dieber-Schellen. bori bei Sannau in Schleffen und bewohnt jeit 1905 ein icones Landgut in Saalberg. mar bis bahin als Charafterbarfteller an berichiebenen Buhnen idig. Bor einer Reihe von Jahren ericien ans feiner Feber Der Beg jum Emig-Lebendigen". Inzwijchen vollendete er bas allegoriiche Drama "Goldmacher Michael",

bas an einer großen beutiden Bubne gur Uraufführung gelaugt.

#### Goldene Worte.

Ein recht beutich Ders trachtet nach Reichtum nicht, jonbern nach Ghre und Glimpf. Friedrich I. Barbaroffa.

Bufall und Glad manden oft manchen Fehler wieber gut. G. M. Barger.

Der untralgicite Grabmeffer für bie Bergensbitbung eines Bolfes und eines Menichen ift, wie fie bie Tiere betrachten und behandeln. Bertolb Muerbach.

den und alles Wiberwartige, alles Unlos. binter fich gurndlaffen.

Gin geraufchvolles Scharren auf ber Datte feiner Dir wedte Roland aus feinem mm. Gleich barauf flopite es laut und eine Aufforberung abzuwarten, trat ein mber berein mit roilidem, furs geschorenem nnb falten, etwas vorsiehenben grauen bien Seffel nieber, fremate bie Beine fiberanber und fagte, ben forfdenben Blid feft auf

Mein Rame ift Berbert Machuff und ich te mit Ihnen gu reben; Gie find Doltor mielb, nicht mabr ?"

Ru bienen, antwortete Moland, einiger-tu berwundert, "und was berichaft mir die

Das merben Sie fogleich erfahren. Sie Richtein Cora Forfier ?"

And Gie haben fich erlaubt, bie Dame gu

. Cas ich nicht wifte!" beligen wahricheinlich ein furges Gewie Gorner fagt es, und bas

lab wer gibt Ihnen bas Recht, bas er bie Antwort voraudiehen fonnte. Berlobter bin."

- bann bari ich jebenfalls annehmen, Bat aber meine lebte Unterrebung mit ber Dame volllommen unterrichtet find."

hielt, ja." Da Berfiellung nicht zu ben Fehlern bes Fraufeins gehört, tann ich Ihnen nur meine Anerfennung Ihrer liberalen Gefinnung ausfprechen."

Machuff verbengte fic, als habe man ihm bas iconfte Rompliment gemacht, und fagte gelaffen :

"Spielen Sie Schach, herr Doltor ?"
"Jawohl."
"Gini ?"
"O ja; was foll bas ?"
"In biefem Halle fclage ich Ihren eine Bartle sor: ber Berlierenbe verpflichtet fich, nach einer bestimmten Beit, fagen wir innerhatb eines Monats, in aller Gille ju berichwinden."

herr Macbuff machte eine erlauternbe Bewegung, bie feinen Ameifel an bem Ginn feiner Worte aufommen lieg. "Mbrigend," fehte er verbindlich bingu, "wenn Gie Rarien ober irgenb emvas Abuliches vorgieben, mir ift alles gleich;

mablen Gie alfo nach Belieben."

Gin amerikanisches Duell," rief Moland aus, barauf laffe ich mich nicht ein, mein herr Macbuff. Aberbanpt burfte zu einer berarigen Abrechnung gar fein vernünftiger Grund porliegen. Gine Dame fpricht einen für mich febr ichmeichelhaften Bunich aus, ben ich tropbem nicht erfüllen famt - foule ein Mann wirflich

Soweit Fraulein Forfter es fur notig bie etwas offenbergige Form meiner Ablehnung beleibigt, fo bitte ich, ihr meine höflichste Entichulbigung zu übermitteln; mehr fann ich wirt-lich nicht baran wenben."

gar ?" Duell gang und

"Ja, ich bin grunbfahlicher Gegner biefes Aberbieibsels aus bem Mittelalter. Ich gestehe allerbings zu, bag es Rollagen geben tann, bie feinen anbern Answeg fibrig laffen, eine folde liegt inbes bier nicht vor. Goll ber Bweifampf fiberhaupt einen Ginn haben, fo muß er fehr ernft genommen, aber nicht als Barce behanbelt merben."

"Das meine ich fa auch," fagte herr Machuff, freudig zuftimmend, "baher ist die amerikanische Art bas einzig Richtie ."

3ch bebaure, barauf unter feinen Umfianben eingeben gu fonnen."

Ohne eine Diene gu vergieben erhob fich Berr Macbuff.

"Bang wie Gie wollen. Mit biefer Erflarung fiellen Sie fich außerhalb bes geregelten Berfahrens," bemertte er in bollig fuhlem Zone, "und ich babe bon nun an bas Recht, Ihnen an begegnen, wie es mir und ber beizeffenben Dame past. Auf Bieverfeben alfo."

Er nahm feinen Sut, verneigte fich mit fielfer Formlichfeit und verließ bas Zimmer.

Moland ichidie ihm ein laufes Lachen nach. "Das ift ja bente bie reine Weiberfambbie, gezwungen fein, entweder febe Laune bes murmelte er fopischittelnb. Geregelies Ber- auch bas Manuftript noch, bas lebte Wert iconen Gefchlechts zu befriedigen ober fich ein fabren — warum nicht gar! Rann man biefen bes wunderlichen Mannes, ben jeht in ie Duell aufnotigen gu laffen ? Meiner Anficht Menichen fiberhaupt ernit nehmen ? Gin groberer nach nicht. Gubt fich bie Dame jeboch burch Rarr ift mir jebenfalls noch nicht borgefommen."

Auf alle Falle batte biefer Befuch bas Gute gehabt, Roland feinen trabfinnigen Grabeleien gu entreißen. Mein himmel, bie Dinge waren nun einmal nicht mehr gu anbern; ein Tor, wer fich weiter ben Ropf barfiber gerbrach. Aberaus fatal, bag er nun gerabe noch in bas Cruffubiche Saus mußte; bie Bucher, welche ber Univerfitat geho. en, waren voch immer nicht ausgefucht, bes Brofeffore Bibliothet follte bemnachft in anbere Sanbe fibergeben, mußte alfo in Balbe georbnet werben. war fibrigens auch weiter babei ? Er befaft ja bie Schluffel und fonnte mahricheinlich bas Sans und bas Rimmer bes Berftochenen betreten, obne baf ibn jemand fab. Da es nun boch einmal geicheben mufite, fo mar es mobil am besten, es geschah gleich beute. Tie junge Bitwe bftiete nach bem geftrigen traurigen Bom fall febenfalls bas Beit, um fo meniger brauchte er eine unliebfame Begegnung zu fürchten. Tropbem fiberfiel ibn eine fiarte Be-

ffemmung, als er am Radmittag bas fiille Dans betrat.

Gine bumpfe, brudenbe Quft foling ifim ans. bent Rimmer bes Brofelford entgegen, er meinte gu erftiden und rif eilig bas Fenter auf, bann fab er fich in bem Raume um. Gs mer giente lich alles wie früber, felbft bon ben Maffertieren in ber großen Glasglode koten noch einige, bie anbern modien aus Mangel an Bflege gu Grunde gegangen fein, und ba lag auch bas Manuftript noch, bas lebte Wert Grbe bedie

(Gortfebung folgt.)

Höchftpreise für Milch.

Luf Grund bes § 9 ber Berordnung über bie Bewirtschaftung von Mild und ben Berkehr mit Milch vom 3. November 1917 (Reichs-Befethl. G. 1005) und Biffer 2 ber preußischen Lusführungsanweisung vom 18. Nov. 1917 (Reichsanzeiger Rr. 275) und ber Berordnung bes herrn Regierungsprafidenten in Wiesbaben vom 4. September 1918 werden im Rreife Lim-burg Bochftpreife fur Dilch wie folgt festgefett:

§ 1. a) Der Breis' fur bas Liter Bollmilch ab Stall begm. bei Enlieferung an bie Dris-

fammelftelle wird auf 50 Pfg. festgesett; b) Wird die Milch von bem Erzeuger felbft (durch eigene Enfuhr) an eine Sammelftelle außerhalb ber Gemeinde, in welcher ber Ergenger feinen Bohnfit hat, abgeliefert, wird ber Breis fur bas Liter Bollmilch auf 54 Bfg. feftgefest;

c) Beim Bertauf ber Dilch burch bie Ortsfammelftellen wird ber Breis fur bas Liter Bollmilch auf 56 Big. feftgefest;

d) Der Breis fur bas Liter Magermilch be m Bertauf durch die Ortsfammelftelle wird auf 32 Big., beim Bertauf ab Ctall auf 30 Bfg feftgefest.

§ 2. Bumiberhandlungen merben gemäß § 14 ber Berordnung vom 3. Dit. 1916 mit Befangnis bis gu einem Jahr und mit Belbftrafe bis ju 10 000 Mart ober mit einer biefer Strafen beftraft auch ber Berfuch ift ftrafbar. Reben ber Strafe fann auf Entziehung ber Erzeugniffe ertannt werben, auf die fich die ftrafbare Sandlung bezieht, ohne Unterschied ob fie bem Tater gehören ober nicht.

3. Die Berordnung tritt am 15. Cept. 1918 in Rraft und am gleichen Tage tritt § 1 ber Berordnung bes Rieisausschuffes vom 23. Dtt. 1917 außer Rraft.

Limburg, ben 13. September 1918. Der Areisausichuf des Areifes Limburg. 3. B.: von Bork e, Reg. Mi. Landraisamisperwalter. Un die herren Burgermeifter des Rreifes gur Renntnis und ortsublichen Befanntmachung. Limburg, ben 13. September 1918.

Der Borfigende der Areisfettftelle.

Gemäß § 5 ber Berordnung bes preugif chen Ctaatstommiffare für Bolfeernabrung bom 7. Auguft 1918 wird bas Sammeln von Buchedern in den Staats. und Gemeindeforften der Oberforfterei Rod a. d. Weil unentgeldlich geftattet Diejenigen Dertlichkeiten, in benen bas Sammeln verboten ift, werben burch Unbringen von Strohwichen fenntlich gemacht. Das Unichlagen ber Stämme und Mefte mit Merten ift verboten Bon ber in ben Staatsforften gefammelten Menge ift von bem Cammelleiter bem unterzeichneten Revierverwalter fojort Mitteilung gu machen.

Der Oberförfter :

Garthaus.

Bird veröffentlicht. Camberg, ben 28. Geptember 1918.

Der Bürgermeifter: Pipberger.

Bei ben f gemaitigen Rampfen im Beften haben bie hunde durch ftartftes Trommelfeuer die Delbungen aus porberfter Linie in Die rudwartigen Stellungen gebracht. hunderten unferer Soldaten ift das Leben erhalten, weil hunde ihnen ben Melbegang abnahmen. Militarisch wichtige Meldungen find burch hunde rechtgeitig an die richtige Stelle gelangt.

Obwohl der Rugen der Meldehunde üverall befannt ift, gibt es noch immer Befiger friegsbrauchbarer Sunde, welche fich nicht entschließen tonnen, ihr Tier bem Ba-

terlande gu leihen! Es eignet fich Schaferhund, Dobermann, Miredale-Terrier, Rottweiler, Jagdhuude, Leonberger, Reufundlander, Bernhardiner Doggen und Rreugungen aus biefen Raffen, die febnell, gefund, mindeft 1 Jahr alt und von über 50 cm Schulterhobe find. Die hunde werben von Fachbreffeuren in Sundeschulen abgerichtet und im Erlebensfalle nach dem Rriege an ihre Befiter gurudgegeben. Gie erhalten die dentbar forgfamfte Bflege. Sie muffen toftenlos jur Berfugung geftellt werden. Die Abholung erfolgt durch Orbonnangen.

Alfo Befiger: Eure hunde in den Dienft des Ba-

terlandes! Die Unmeldungen fur Rriegshund. und Meldehundfculen an Inspettion der nachrichtentruppen, Berlin-halensee, Rurfürftendamm 152, Abteilung Kriegshunde,

Methode in wenig. Stund. flott u. bildicon. Nachnahme 3,60 Mit. Derlag K. Kula, Charlottenburg 4, Poftfach.

#### - Diffenfarten

werden angefertigt bei Bilh. Ammelung, Camberg.

Ordentliches

Mädden oder Irau fir Samstags (halben Tag) jum Dugen gefucht.

Bu erfragen in ber Erpedition.

3 Stud fechs Wochen alte Ferkel hat abzugeben Beinrich Low, Würges.

Serhel gu haben bei Jakob Jager 4ter Dombad.

Eine

Jimmermannsare gefunden. Abguholen in ber

Erpedition diefes Blattes.

mit Inhalt verloren.

Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition.

# Zeichnungen

auf die neunte Kriegs-Anleihe

werden koftenfrei entgegengenommen bei unserer Hanptkasse (Rheinftrage 44), den samt. lieben Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren und

Vertretern der Nassaulsehen Lebensversieherungsanstalt. Für die Aufnahme von Lombard-Kredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanlelhen werden 51/80/0 und, falls Landesbank-Schuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung der Kundigungsfrift falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 30. September d. J., sodaß für den Sparer kein Zinsverlust entsteht.

Zeichnern, denen sofortige Lieferung von Stücken erwünscht ist, geben wir solche der VII. Kriegsanleihe aus unseren Beständen ab und zeichnen diese Beträge wieder auf IX. Kriegsanleihe für eigene Rechnung.

## Kriessanleihe-Versicherung.

3 Versicherungsmöglichkeiten

mit Anzahlung - ohne Anzahlung - mit Prāmienvorauszahlung und Rückerstattung der unverbrauchten Prämien im Todesfalle. Verlangen Sie unsere Drucksachen.

(Mitarbeiter für die Kriegsanleihe-Versicherung überall gesucht.) Wiesbaden, im September 1918.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Mm 1. Ottober 1918 ift eine Befanntmachung Rr. W. I. 761/10. 18, R. R. M. betreffend,

"Beidlagnahme von Web-, Tritot-, Wittund Stridgarnen aus Kunftwolle"

erlaffen morben.

Der Wortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amtsblattern und burch Unschlag veröffentlicht worden Stello. Generalfommando 18. Armeefords.

für leichte Akkordarbeit gesucht. Staniolfabrik Eppftein.

Offerten mit Preife unter B. M. 100 beforbert die Erpedition.

Unsere Geschäftsräume, bisher Schillerstraße 25, befinden sich ab 23. d. Mts.

(Raiffeisenhaus).

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland.

Verband der nassaulsehen Ralffeisen-Organisation.

Filiale Frankfurt a. Main.

# Trauerbilder

Photographie für gefallene Krieger

werden sanber angefertigt in der Buchdruckerei W. Ammelung, Camberg. F

# Nutholzvergebung.

Das Rugholg aus bem Ginfchlage 1919, cr. 295 Feftm. Giden-Stamm- und Schichtnugholg, 70 Feftm Buchenftammholz und 500 Feftm. Fichtenftammholy foll alsbald unter ben allg. Holgvertaufsbedingungen

Angebote nach Rlaffen wollen bei uns bis 12. 1 Mis. eingelegt werben.

Camberg, ben 3. Ottober 1918.

Der Magiftrat: Bipberger.

Sparkaffen-Buthaben geben wir gu diefem 3wedte obnt Rundigung frei, wenn die Zeichnungen bei uns erfolgen.

Der Borftand.

Amtlicher Winter-

Gültig vom 1. Oktober 1918, zu haben in der Buchdruckerei

Mailweldel, 85/90 % phosph. K.

für Selbstverbrander in Waggonladungen p. 10,006 Nos., Parit. Fran kfurt a. M. jowie sonstige Düngemittel. Streumehle etc. offeriert

Leo Levor, Frankfurt a. M.,

Becthofeustraße 7. Telefon Amt Taunus Nr. 2615.

Körbe aus

3.25 mit Dedrel 0,60 ml et Kartoffel oder Oblt fassend, ebenso Obstichwingen bietet an Berlin W. 30, Berchtesgadenerstraße Eel. Kurfürst 6360. Drabtanschrift Digstell Berlin.

Det (Dier piert einip -

21111

ur

Rui

auf ge

Bhil

untl m Freite tus und

Mbgabe

m Pfund £ 101 - 2

Rumm

tidt. T a) jun Donner Care

Camber

Das Ju bier J

Camber 31

Der Er Selprech Bill e n. nicht